

Interessante Touren

Gipfeltouren

- **Absatzkopf, 2610 m** ▶ Leichte Bergwanderung. Gehzeit: ca. 2 Std.
- **Nauderer Hennesiglspitze, 3045 m** ▶ Leichte Bergwanderung. Prächige Aussicht auf die Öztaler Berge. Gehzeit: ca. 3 ½ Std.
- **Wildnöderer, 3015 m** ▶ Schwieriger Gipfelanstieg, sonst leicht. Gehzeit: ca. 3 ½ Std.
- **Glockturm, 3355 m** ▶ Mittelschwere Bergtour über den Hüttenkarferner. Gehzeit: ca. 4 Std.

Übergänge

- **Gepatschhaus, 1925 m** ▶ Über das Rotschragenjoch (2965 m, Etappe des Tiroler Adlerwegs). Gehzeit: ca. 7 Std.
Alternativ: Gletschertour über den Hüttenkarferner und das Riffjoch (3149 m). Gehzeit: ca. 7 Std.
- **Weißkugelhütte, 2542 m** ▶ Über die Radurschlscharte (2872 m). Gehzeit: ca. 8 Std.
- **Goldseehütte, 1980 m** ▶ Über das Tscheyjoch (2600 m) zur Goldseehütte, von dort Abstieg nach Nauders möglich. Gehzeit: ca. 5 ½ Std.

Rundwanderungen

- **Wildnöderer-Umrandung** ▶ Über Seekarjoch (2897 m) und Zäunlaboden (2170 m). Gehzeit: ca. 7 Std.
- **Rund um die Rotschragenspitze** ▶ Über Bruchsteig und Kaiserjoch (2937 m) zum Kaisertalsee (2740 m). Über das Rotschragenjoch (2965 m) zurück zur Hütte. Teils seilversichert. Gehzeit: ca. 7 Std.
- **Rund um die Nauderer Hennesiglspitze** ▶ Über die Radurschlscharte (2872 m) nach Südtirol. Auf dem Langtauferer Höhenweg zum Tscheyer Schartl (2807 m), ins Nauderer Tscheytal und zurück zur Hütte. Gehzeit: ca. 7 Std.
- **Kaisertal, 2276 m** ▶ Über Bruchsteig (teils seilversichert) zum Kaisertal (2276 m). Abstieg zur Radurschlalm (1815 m), über den Skulpturenpark zurück zur Hütte. Gehzeit: ca. 3 ½ Std.

Skitouren

- Glockturm, Nauderer Hennesiglspitze, Radurschlscharte und der Übergang zum Gepatschhaus sind im Spätwinter beliebte Skitourenziele.

Alle Touren und Wanderungen führen in hochalpines Gelände. Eine entsprechende Ausrüstung, Erfahrung und eine gute Kondition sind deshalb unbedingt erforderlich. Detaillierte Informationen und aktuelle Tourenverhältnisse sind in der Hütte erhältlich.

Informationen zur Hütte

Sechs Schlafplätze in Zweibettzimmern; 40 Schlafplätze im Lager (mehrere Räume), Winterraum im separaten Blockhaus mit zehn Lagern (immer offen, kann im Sommer auch als Gruppenraum genutzt werden); Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Anfang Juni bis Anfang Oktober geöffnet.

Kontakt

Hüttenpächter

Regina und Leo Spiss
Telefon Hütte: 0043/(0)664/531 19 15
Telefon Tal: 0043/(0)5472/24 52
E-Mail: info@appartement-spiss.at

Eigentümer

Sektion Starnberg des Deutschen Alpenvereins e.V.
Am Schloßhözl 17
D-82319 Starnberg
Telefon: 0049/(0)8151/77 39 39
E-Mail: dav.starnberg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-starnberg.de

Allgemeine Information

Tourismusverband Tiroler Oberland
Infobüro Pfunds
Telefon: 0043/(0)5474/52 29
E-Mail: pfunds@tirolerobierland.at
Internet: www.pfunds.at



Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Starnberg e.V. & DAV-Bundesgeschäftsstelle | Bildnachweis: Sektion Starnberg | Gestaltung: Gschwendtner & Partner, München | Druck: Mediengruppe Universal, München | Auflage: 5000 Exemplare, Juli 2010

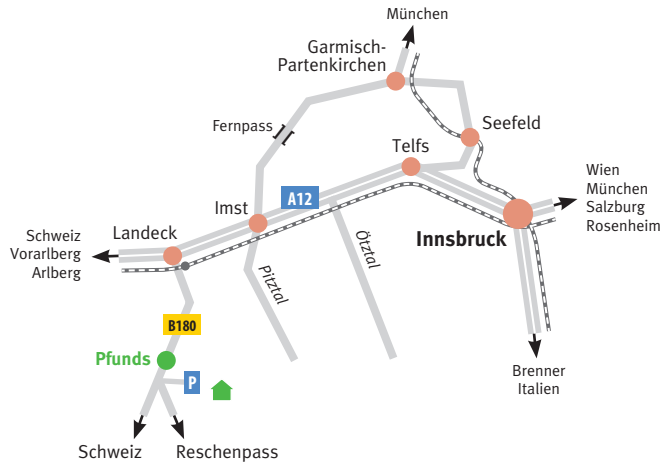


2123 M, ÖZTALER ALPEN

Hohenzollernhaus

*Der idyllische Stützpunkt
in den Nauderer Bergen*

Das Hohenzollernhaus: Der familienfreundliche Stützpunkt, umrahmt von Dreitausendern



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Internationale Fernverbindungen bis Landeck. Weiter mit dem Linienbus nach Pfunds.

Mit dem Auto

Auf der Inntalautobahn A12 kurz vor Landeck in Richtung Schweiz/Reschenpass abbiegen, durch den Tunnel auf die B180 (*Alternativ: mautfrei auf der B171 über Landeck*). Auf der B180, etwa drei Kilometer nach Pfunds (unmittelbar nach Überquerung der Kajetansbrücke) links abbiegen; auf der Forststraße zum Parkplatz Wildmoos (ca. 9 km).

Karten

- Alpenvereinskarte 1:25.000, Ötztaler Alpen/Nauderer Berge, Blatt 30/4
- Freytag & Berndt, 1:50.000, Landeck-Reschenpass-Kaunertal-Tiroler Oberland, WK 253
- Kompass-Karte, Blatt 42, Landeck, Nauders, Samnaungruppe
- Detaillierte Toureninformationen im Alpenvereinsführer „Ötztaler Alpen“.

Hütten-Koordinaten

- UTM 32T Ost: 0624510, Nord: 5195571; Breitengrad 46°54'07", Längengrad: 10°38'05", WGS 84

Hüttenzustiege

- **Vom Parkplatz Wildmoos (1880 m)** ▶ Leichte Wanderung. Gehzeit: ca. 1 ½ Std.
- **Von Pfunds (971 m)** ▶ Durch das Radurschltal zur Hütte. Gehzeit: ca. 4 Std.
- Der Rucksacktransport mit der Materialseilbahn ist möglich.

Lage und Gebiet

Die Nauderer Berge bilden den südwestlichen „Zipfel“ der Ötztaler Alpen, direkt an der Grenze zu Südtirol. Im hinteren Radurschltal, oberhalb von Pfunds im Inntal, befindet sich das von mehreren Dreitausendern umgebene Hohenzollernhaus auf einem idyllischen Almboden.

Idealer Ausgangspunkt im Sommer und Winter

Mehrere gut markierte Höhen- und Rundwanderwege, die mit dem Bergwege-Gütesiegel der Tiroler Landesregierung ausgezeichnet sind, eröffnen Bergwanderern viele interessante Möglichkeiten. Wanderer, die auf dem **Tiroler Adlerweg** unterwegs sind, machen auf dem Weg vom Gepatschhaus im Kaunertal nach Pfunds im Inntal im Hohenzollernhaus Station (39. und 40. Etappe).

Einige der prächtigen Aussichtsgipfel sind im Winter mit Tourenskiern ebenso gut zu erreichen wie im Sommer mit Wanderschuhen. Das Hohenzollernhaus ist zwar im Winter geschlossen, immer offen ist jedoch der gemütlich eingerichtete Winterraum in einem Blockhaus bei der Hütte.

Blick in die Geschichte

Das Hohenzollernhaus wurde 1924 von der Sektion Berlin erbaut. Die Sektion Starnberg des Deutschen Alpenvereins erwarb es 1978 und modernisierte das Gebäude. Um den Anforderungen des Umweltschutzes gerecht zu werden, wurden ein Wasserkraftwerk und eine Kläranlage errichtet.



Ideal für Familien



Eine erlebnisreiche Bergwanderung mit „Kind und Kegel“, erste Erkundungstouren rund um die Hütte und – mit etwas Geduld und Glück – faszinierende Begegnungen mit Steinböcken, Murmeltieren, Adlern und Bartgeiern.

Ein Familienurlaub in den Bergen ist eben einzigartig und unvergesslich. Vor allem dann, wenn Kinder auch in der Hütte willkommen sind! Dafür, dass sich im Hohenzollernhaus auch die jüngsten Gäste wohl fühlen, bürgt schon das Gütesiegel „**Familienfreundliche Hütte**“, mit dem das Haus ausgezeichnet ist.

Die Küche bietet eine herzhafte, bodenständige Kost, die mit Produkten aus der Region zubereitet wird.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Bitte eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Bei Preisen für Essen und Getränke bitte den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte die Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

